

## Einladung zur Teilnahme an der Studie

### „Entwicklung und Evaluation einer Vorlage für eine Patientenverfügung für den psychiatrischen Behandlungskontext“

Sehr geehrte Interessierte,

im Rahmen der o.g. Studie suchen wir derzeit nach Teilnehmer\*innen für eine **Online-Gruppendiskussion** (sog. Fokusgruppe). In der Gruppendiskussion diskutieren Sie mit 4-5 anderen rechtlichen Vertreter\*innen darüber, wie eine Vorlage für eine psychiatrische Patientenverfügung am besten aussehen sollte.

Die Studie findet im Rahmen der Forschungsgruppe SALUS statt, die von Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird ([www.bochum-salus-project.com](http://www.bochum-salus-project.com)).

Wir suchen nach in einer Vorsorgevollmacht **Bevollmächtigten** oder nach **rechtlichen Betreuer\*innen**, die **Personen mit psychischen Erkrankungen rechtlich vertreten** (rechtliche Vertreter\*innen).

Ziel der geplanten Studie ist es, eine benutzerfreundliche und praxistaugliche **Vorlage für eine Patientenverfügung für den psychiatrischen Behandlungskontext** zu entwickeln. Eine psychiatrische Patientenverfügung ist ein Dokument, in dem Betroffene ihre Behandlungswünsche für zukünftige psychiatrische Krisensituationen festhalten können. Sie kommt zur Anwendung, wenn Betroffene in einer Krise nicht mehr selbstbestimmt für oder gegen eine Behandlung entscheiden können (sog. Einwilligungsunfähigkeit).

Wir haben einen ersten Entwurf für eine solche Vorlage erstellt, den wir mit Ihnen diskutieren möchten. Ihr Feedback möchten wir dafür nutzen, die Vorlage zu verbessern. Wenn die Evaluation der Vorlage fertiggestellt ist, soll sie im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Teilnahme an unserer Studie besteht aus drei Teilen:

- 1.) einer angeleiteten Gruppendiskussion zu der vorläufigen Vorlage (**1 x ca. 90-120 Minuten**) **online per Videokonferenz** (Programm Zoom).
- 2.) dem **Lesen der vorläufigen und überarbeiteten Vorlage** sowie dem **Geben von Feedback** zu der überarbeiteten Vorlage per E-Mail oder Telefon (**insgesamt ca. 90 Minuten**).
- 3.) dem Ausfüllen eines **kurzen Fragebogens** (1 Seite) mit Fragen zu Ihrer Person und Ihrer Tätigkeit als rechtliche\*r Vertreter\*in, sog. soziodemographischer Begleitfragebogen (**ca. 10 Minuten**).

Für die Teilnahme an unserer Studie erhalten **ehrenamtliche / unentgeltlich tätige** rechtliche Vertreter\*innen eine **Aufwandsentschädigung von 40 Euro**. Alle Informationen, mit denen man Sie, andere Personen oder Institutionen wiedererkennen könnte, werden im Anschluss entfernt (Anonymisierung). Die Studie wurde von der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum zustimmend bewertet.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie für eine Teilnahme an dieser Studie gewinnen könnten. Bei Interesse oder Rückfragen erreichen Sie uns unter den unten angegebenen Kontaktdaten, am einfachsten per E-Mail.

Mit freundlichen Grüßen,

<p>Anne-Sophie Gaillard, M.mel.  (wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin)  Telefon: 0234/3228656  E-Mail: <a href="mailto:anne-sophie.gaillard@rub.de">anne-sophie.gaillard@rub.de</a>  Abt. für Medizinische Ethik u. Geschichte der  Medizin, Ruhr-Universität Bochum  Malakowturm – Markstr. 258a, 44799 Bochum</p>	<p>Dr. med. Jakov Gather, M.A. (Projektleiter)  Telefon: 0234/5077 4447  E-Mail: <a href="mailto:jakov.gather@rub.de">jakov.gather@rub.de</a>  Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und  Präventivmedizin, LWL-Universitätsklinikum  Ruhr-Universität Bochum  Alexandrinenstr. 1-3, 44791 Bochum</p>
---	--